



## Herzlich willkommen im Schuljahr 2017/18!





## Tagesordnung

### 1. Teil (Aula)

- Informationen zur Jahrgangsstufe 6
  - 2. Teil Erprobungsstufe und Versetzung
  - Tutorien (Mathematik und Englisch)
  - „Drehtürstunden“
  - Förderkurs LRS
  - Handynutzung
  - Aktion „Leichter Tornister“
- Unterrichtsinhalte / Anschaffungen
- Allgemeine Informationen zur Klassenfahrt





## Informationen zur Jahrgangsstufe 6

### 2. Abschnitt der Erprobungsstufe



- neu einsetzende zweite Fremdsprache Französisch
  - zusätzliche Lehrkraft → kleinere Kerngruppe
- neue Fächer: Geschichte und Physik (zweistündig)
- Englisch, Mathematik, Französisch: vierstündig
  - Deutsch: vierstündig
    - zusätzlich: Förderstunde gemäß „Drehtürmodell“
- Fortsetzung von ITG erst in Stufe 7



## Informationen zur Jahrgangsstufe 6

### 2. Abschnitt der Erprobungsstufe

Steigendes Anforderungsniveau in allen Fächern

- Erreichen des für die Schulform typischen Niveaus in Bezug auf
  - Inhalte
  - Methoden
  - Progression
  - Selbstständigkeit der Schüler





## Intensive Beratung

### **Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I (APO-S I)**

(2. November 2012, zul. geändert 13.05.2015)

#### § 10 Gliederung und Dauer der Erprobungsstufe

(3) In der Erprobungsstufe werden dreimal im Schuljahr Erprobungsstufenkonferenzen durchgeführt, in denen über die *individuelle Entwicklung* der Schülerin oder des Schülers, über etwaige *Schwierigkeiten*, deren Ursachen und mögliche Wege zu ihrer Überwindung und über besondere *Fördermöglichkeiten* beraten wird.



## Intensive Beratung

### § 11 Wechsel der Schulform während der Erprobungsstufe

1) Stellt die Erprobungsstufenkonferenz nach dem ersten Schulhalbjahr der [...] Klasse 6 [...] fest, dass eine Schülerin oder ein Schüler in einer anderen Schulform besser gefördert werden kann, teilt sie dies den Eltern mit und *empfiehlt* ihnen einen *Wechsel der Schulform* zum Ende des laufenden Schulhalbjahres.



## Intensive Beratung

### § 12 Abschluss der Erprobungsstufe

(1) Vor Abschluss der Erprobungsstufe *prüft* die Erprobungsstufenkonferenz unter Berücksichtigung des Leistungsstandes, der bisherigen von der Schule durchgeführten Fördermaßnahmen und der zu erwartenden Entwicklung der Schülerin oder des Schülers, *ob die gewählte Schulform weiterhin besucht oder die Schulform gewechselt werden soll.*



## Intensive Beratung

### § 12 Abschluss der Erprobungsstufe

Soll ein Schulformwechsel empfohlen werden, ist dies den Eltern spätestens sechs Wochen vor Schuljahresende **schriftlich** mitzuteilen und gleichzeitig ein **Beratungs-**  
**termin** anzubieten.





## Intensive Beratung

### § 12 Abschluss der Erprobungsstufe

(3) „In den [...] Fällen gehen nicht versetzte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums nach Wahl der Eltern **in die Klasse 7** der Realschule oder der Hauptschule über.“

(4) Nicht versetzte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums [...] setzen bei einem Wechsel in die Gesamtschule oder in die Sekundarschule [...] dort die Schullaufbahn in der Klasse 7 fort.



## Intensive Beratung

### Schriftliche Information

- a) Zeugnis
- b) Dokumentationsbogen Förderplangespräch
- c) „Blauer Brief“

### Mündliche Beratung

- a) Schülersprechtage (nach Halbjahreszeugnis)
- b) Elternsprechtage 1. und 2. Halbjahr
- c) nach Vereinbarung mit Klassenlehrer



## Versetzungsbestimmungen gemäß § 26 APO Sek I

- Ein Schüler wird nicht versetzt, wenn z.B.
  - 1 Hauptfach „mangelhaft“ ohne Ausgleich in einem anderen Hauptfach (mind. befriedigend),
    - z.B. M 5; D, E, F jeweils 4
  - 2 mal die Note „mangelhaft“ in den Hauptfächern (nur eine 5 darf ausgeglichen werden),
    - z.B. D 5, E 5; M 3, F 3
  - in einem Fach die Note „ungenügend“
  - ein Mangelhaft in einem Haupt- und in einem Nebenfach
- Es gibt keine Möglichkeit zur Nachprüfung! (vgl. § 23)




## Versetzungsbestimmungen

Eine Nicht–Versetzung  
kommt nie überraschend!

Ist die Versetzung gefährdet,  
weil die Leistungen *nicht*  
ausreichen, so erhalten die  
Eltern eine Mitteilung nach  
§ 50 Abs. 4 SchulG, den so  
genannten „Blauen Brief“

Eine „5“ im letzten Zeugnis gilt  
als Warnung.

**FRIEDRICH–LEOPOLD–WOESTE–GYMNASIUM**  
GYMNASIUM DER STADT HEMER



Friedrich–Leopold–Woeste–Gymnasium  
Albert–Schweitzer–Straße 1, 58675 Hemer

Telefon +49 2372 9491–60/61  
Telefax +49 2372 9491–66  
E–Post schulleitung@woeste.org  
Internet www.woeste.org

17.08.2015

58675 Hemer

**Mitteilung über nicht ausreichende Leistungen  
und die Gefährdung der Versetzung**  
(gegen Rückgabe an die Klassen– oder Stufenleitung)

Sehr geehrte Frau \_\_\_\_\_, sehr geehrter Herr \_\_\_\_\_,

gemäß §50 Abs. 4 des Schulgesetzes NRW (SchG) unterrichte ich Sie darüber, dass die Leistungen Ihres Sohnes \_\_\_\_\_, Klasse 06a, abweichend von den Noten im letzten Zeugnis in \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

nicht ausreichend sind und damit die Versetzung gefährdet ist.

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf, falls Sie ein Beratungsgespräch wünschen.

Werden Schüler der Schulstufe 6 am Ende der Erprobungsstufe des Gymnasiums nicht in die Schulstufe 7 versetzt, müssen sie mit einer Überweisung an eine andere Schulform (Hauptschule, Realschule, Sekundarschule, Gesamtschule) rechnen. Die Schulformen, zu denen ein Wechsel möglich ist, werden von der Schule unter Berücksichtigung der Gesamtentwicklung des Schülers festgelegt.

Ich bitte Sie, diese Mitteilung zu unterschreiben und an die Klassen- bzw. Stufenleitung zurückzugeben; die beiliegende Kopie ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

i.A. \_\_\_\_\_  
Klassenleitung / Stufenleitung

Bitte nicht abtrennen!

Ich habe Ihre Nachricht vom 17.08.2015 erhalten und zur Kenntnis genommen, dass die Versetzung sowie der angestrebte Abschluss meines Sohnes Jakob gefährdet sind.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



## Versetzungsbestimmungen

- Eine Nicht–Versetzung mit Schulformwechsel kommt nie überraschend!
  - Ausfall der Klassenarbeiten?
    - Klassenarbeiten müssen gegengezeichnet werden
  - Quartalsreport
  - Elternsprechtage
  - Beratungsgespräche
  - schriftliche Mitteilungen

Quartalsreport III  
Stand: 14.03.2015  
Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium

Klasse

Leistungsstand	Schriftliche Arbeiten	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
D	<input type="text"/>	<input type="text"/>
E	<input type="text"/>	<input type="text"/>
F	<input type="text"/>	<input type="text"/>
M	<input type="text"/>	<input type="text"/>
WP	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Leistungsstand	
EK	<input type="text"/>
GE	<input type="text"/>
PK	<input type="text"/>
BI	<input type="text"/>
PH	<input type="text"/>
CH	<input type="text"/>
MU	<input type="text"/>
KU	<input type="text"/>
RE	<input type="text"/>
PP	<input type="text"/>
SP	<input type="text"/>

Diese Mitteilung gibt den aktuellen Leistungsstand wieder, der die schriftlichen und Sonstigen Leistungen umfasst.  
Schüler, die eine Erläuterung wünschen, sprechen die Fachlehrer an.

Paraphe der Klassenleitung



## Versetzungsbestimmungen

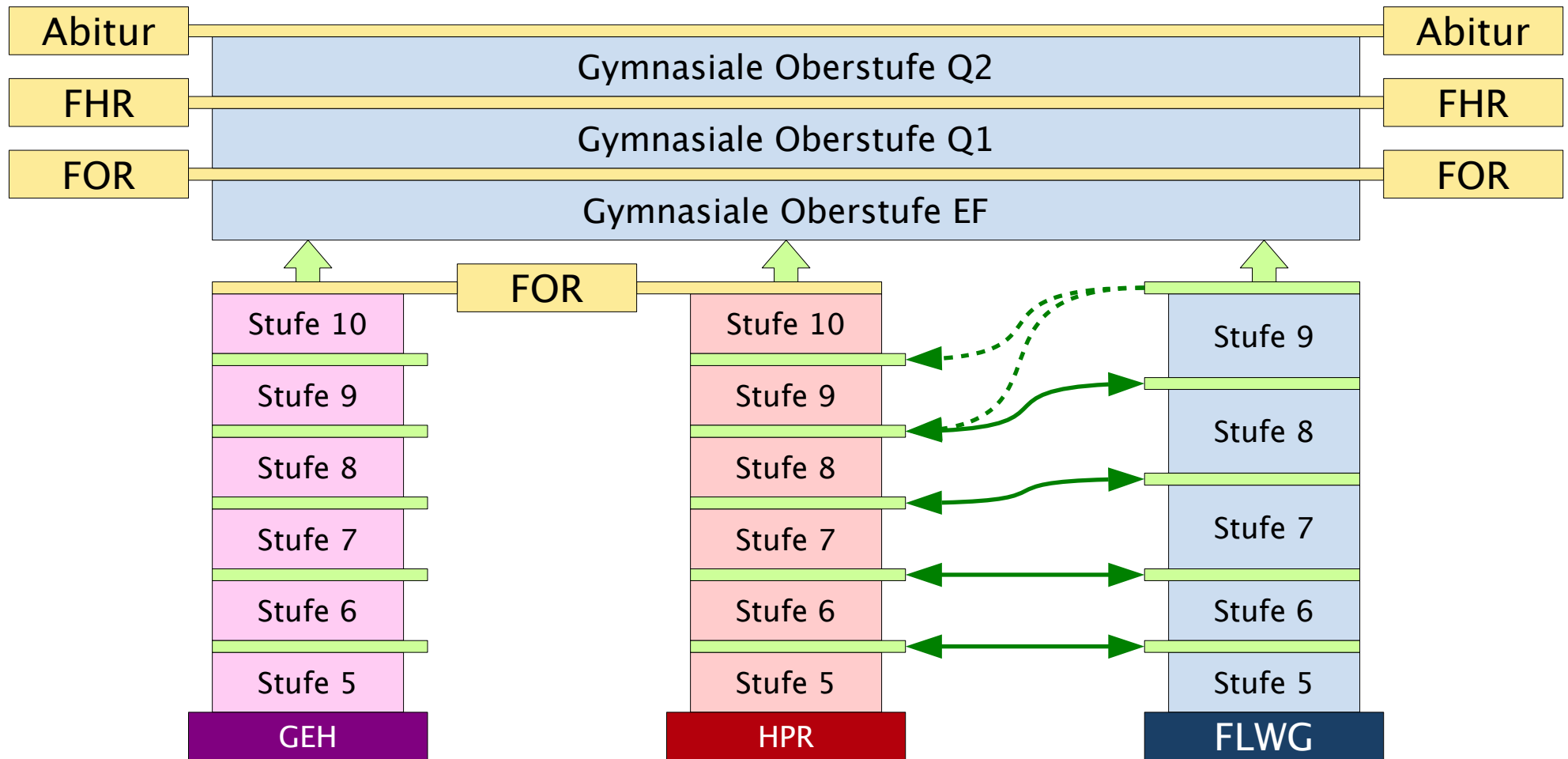
Wird ein Kind von der Stufe 6 des Gymnasiums nicht versetzt in die Stufe 7, erfolgt in der Regel ein Schulformwechsel.

Das Kind geht dann über in die Klasse 7 der Real- oder Gesamtschule.

Ziel: „Entschleunigung“ der Schullaufbahn bei gleichen Abschlusschancen



## Verschiedene Wege • Gemeinsame Ziele





## Förderkurse / Tutorien

- In Klasse 6: Mathematik und Englisch
  - klassenübergreifende Kurse
  - 1 x / Woche, 9. Stunde
  - ab Ende September
  - max. 8 Schüler, *regelmäßige* Teilnahme
  - von Fachlehrern geleitet
    - Unterstützung durch Oberstufenschüler
      - dann Gruppen bis max 5 Schülerinnen und Schüler
  - Teilnahme freiwillig
    - Empfehlung des Fachlehrers, letzte Note 4m oder schlechter
    - + Schülerwunsch







## Förderkurse / Tutorien

- Organisation quartalsweise
  - Quartal: 25.09.2017 – 01.12.2017 (8 Wochen)
  - Quartal: 04.12.2017 – 02.02.2018 (7 Wochen)
  - Quartal: 12.02.2018 – 20.04.2018 (8 Wochen)
  - Quartal: 23.04.2018 – 29.06.2018 (9 Wochen)
- Teilnahme nur sinnvoll, wenn das Kind auch wirklich in der 9. Stunde arbeiten will.
  - Kinder, die nur unregelmäßig erscheinen oder in den Tutorien stören, blockieren gefragte Plätze.
  - Im Zweifel: Fachlehrer nach Alternative fragen



## Studentafel der Stufe 6

Kernstunden

Ergänzungsstunden

Ganztagsstunden

Stufe	5	6	7	8	9	Σ Kern	Σ Erg	Σ
D	4	4	4	3	4	19		22
	1 (kw)	1 (kw)		1 (kw)			3	
E	4	4	4	3	3	18		19
	1 (kw)						1	
F		4	4	3	3	14		14
							0	
M	4	4	4	4	3	19		21
	1 (kw)				1		2	
GE		2		2	2	6		6
							0	
EK	2		2	2		6		6
PK	2		2	2		6		8
					2(bili)		2	
BI	2	2		1	2	7		7
							0	
CH			2	2	2	6		6
							0	
PH		2	2	1	2	7		7
							0	
KU	2	2	1	1	1	7		7
MU	2	2	1	1	1	7		7
RE/PP	2	2	2	2	2	10		10
SP	4	4	3	2	2	15		15
WP 8/9				3	3	6		6
ITG	1		1				2	2
LL/EW	1		1				2	2
Σ Kern	28	32	31	32	30	<b>153</b>		
Σ Erg	5	1	2	1	3		<b>12</b>	
Summe	33	33	33	33	33			<b>165</b>



## Rahmenbedingungen

### Vorgaben des Ganztags Wünsche des Runden Tisches

- Woeste–Gymnasium ist Ganztagschule
  - 3x/Woche Unterricht oder ergänzende Fördermaßnahmen von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr
- Ergänzungsstunden
  - vorrangig für individ. Förderung in M, D, FS, NW
  - zur Profilbildung
- Entlastung der Schüler z.B. durch Lockerung der Vorgaben in der Stundentafel
- Entwicklung von Lernzeiten / Regelungen für Hausaufgaben
- Begrenzung des verpflichtenden Nachmittagsunterrichts



## Umsetzung in der Stufe 6

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	Ph	Bio	D	E	M
2.	Sp	Sp	D	M	Mus
3.	E	Mus	M	D	Ge
4.	E	F	M	Ph	F
5.	F	E	Rel	Sp	Rel
6.	M-Pause	Ge	M-Pause	M-Pause	D
7.	Ku	MuKla / MINT	Sp	Bio	
8.	Ku	(MINT)	F	D Fö DT	
9.			Tut E / M		
Σ	7	6	7	6	6

Kernstunden: 32

Ganztagsangebote: 0 – 2

Drehtürstunde (kw): 1



## Umsetzung der Entlastungsvorschläge in der Stufe 6

153 Kernstunden

Teilnahme  
verpflichtend

12 Ergänzungsstunden

5 Drehtürstunden

Teilnahme  
mit Wahlrecht\*

7 Obligate Stunden

Teilnahme  
verpflichtend

Stufe 6

1 Förderstunde Deutsch

\* Die Fachlehrkraft entscheidet darüber, welche Schüler einer zusätzlichen Förderung bedürfen; die übrigen verlassen den Unterricht durch die „Drehtür“.

Vorzeitiger Schulschluss

Lernaufgabenbetreuung

Exzellenzförderung

Die ersten 6 Wochen nehmen alle Kinder an der Förderstunde teil!



## Förderkurse

- LRS
  - klassenübergreifender Kurs
  - 1 x / Woche, Mi., 9. Stunde
  - ab dieser Woche, das ges. Halbjahr
  - max. 8 Schüler, regelmäßige Teilnahme
  - Fortsetzung aus Stufe 5
  - von Deutschlehrer geleitet
  - spezielle Förderung, keine Therapie
  - Teilnahme freiwillig
    - Empfehlung des D-Lehrers





## Handynutzung

### Bitte aller Kollegen aus der Erprobungsstufe

- Das Handy bleibt zuhause!
  - Keine Handynutzung während der Pausenzeiten.
- Bildschirmzeiten der Kinder reduzieren.
- Abendliche Nutzung begrenzen.
- Kinder bei der Nutzung ihres Handys begleiten.
  - Laut AGB ist WhatsApp ab 16 Jahren!

Viele schulische Konflikte gehen vom Missbrauch dieses Mediums aus oder werden durch seine Nutzung verschärft!

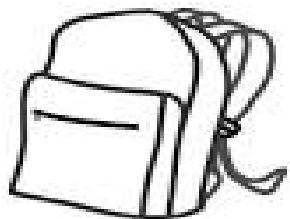




## Aktion „Leichter Tornister“

### NEU

- Nur das **Englischbuch** sowie alle **Workbooks** und **Arbeitshefte** der Schüler gehören in den Tornister.
- Alle anderen Bücher bleiben zuhause!
  - Bücher und Rücken! werden geschont.
  - Es gibt genügend Exemplare in allen Unterrichtsräumen.

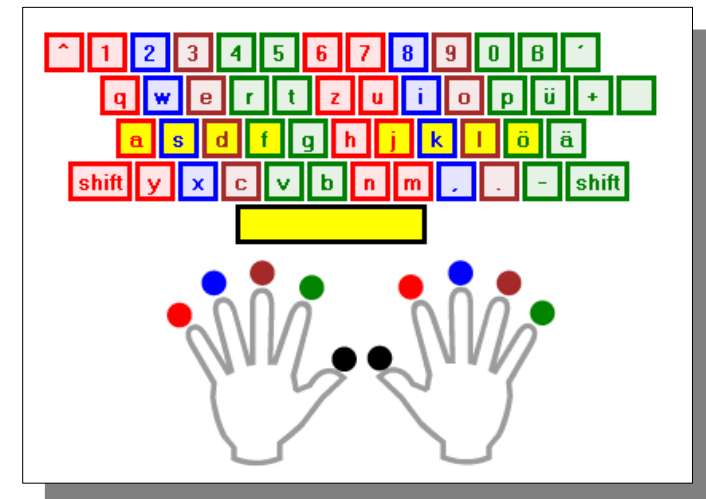






## Kursangebot 10–Finger Tastschreiben am PC

- am Ende kleine Prüfung mit Zertifikat
- max. 13 Schüler pro Kurs
- Teilnahme kostenfrei!
- mögliche Terminkollision mit MINT oder Musikklassenunterricht beachten!
- Aushang beachten!





## Back-to-School-Party des Fördervereins

- Freitag, 08.09.  
Pausenhof oder  
Pausenhalle
- Tanzvorführung
- Baumklettern
- Salat–Buffet
- Getränkeverkauf
- Gute Laune





## Allgemeine Informationen zur Klassenfahrt



Borkum: 18.09.2017 – 22.09.2017

Sondervereinbarungen mit den Klassenlehrern werden im 2. Teil der Veranstaltung in den Klassenräumen geschlossen.

DJH Jugendherberge  
Reedestr. 231  
26757 Borkum  
04922 / 579



## Klassenfahrt nach Borkum

© Sha

### 1) An- und Abreise:

Montag: 18.9.2017: 9.15 Uhr Koffer verladen  
9.30 Uhr Abfahrt Hemer

Freitag: 22.9.2017: 15.00–15.30 Uhr Ankunft  
Hemer

Koffer/Tasche mit Rollen

Im Handgepäck: Briefumschlag mit Kinderpass,  
Versichertenkarte, Impfpass, Notfall-  
Handynummern

Kleingeld für Toilettenbenutzung Raststätte



## Klassenfahrt nach Borkum

© Sha

### 2) Mahlzeiten:

Frühstücksbuffet, Lunchpaket, warmes Abendessen;  
Trinkflasche mitbringen (Wasserspender)

### 3) Kleidung:

Regenjacke, eventuell Regenhose, feste Schuhe,  
Hallenturnschuhe, Hausschuhe, Sportzeug, Handtuch,  
eventuell Sonnencreme, Mückenschutzmittel / **Mittel gegen  
Mückenstiche**, Armbanduhr, Fotoapparat  
kurze/alte Hose und eventuell Gummistiefel  
(Wattwanderung), Taschenlampe, eventuell  
Tischtennisschläger, kleine Gesellschaftsspiele

Schüler erhalten Packliste!



## Klassenfahrt nach Borkum

© Sha

### 4) Medikamente:

„kleine Reiseapotheke“

Information an Klassenlehrer über regelmäßig einzunehmende Medikamente

### 5) soziales Miteinander statt elektronische Medien:

keine Mitnahme von Handys und anderen elektronischen Medien (2 Münztelefone in Jugendherberge)

### 6) Taschengeld: Höchstbetrag: 25 Euro



## 2. Teil des Pflegschaftsabends → Klassenräume

Ich wünsche allen Beteiligten ein gutes  
Gelingen!

